© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Maximowicz, C., Rhododendreae Asiae orientalis. Scripsit tabulisque 4 lapidi incisis illustravit. . . [Lu le 30 juin 1870.] (Mém. Sér. VII. T. XVI, 1870. Nro. 9. 53 pp.)

— —, Synopsis generis Lespedezae Michaux. Festo semisaeculari horti Imperialis botanici Petropolitani, die 22 Martii 1873, celebrato, praesentata. (Acta horti Petropolit. II. p. 327—388.)

— —, Vegetations-Skizzen des Amurlandes, gesammelt von dem Reisenden des Kaiserl. Botanischen Gartens zu St. Petersburg, Herrn Maximowicz, nebst Bemerkungen über die von demselben eingesendeten Bäume und Sträucher vom Director E. Regel. [Lu le 12 décembre 1856.] (Bull. phys.-math. T. XV. p. 211—238; Mél. biol. T. II. p. 475—512.) (Fortsetzung folgt.)

Botanische Gärten und Institute.

Falqui, G., Gli orti di Altamura. [Contin.] (L'agricolt. merid. Portici. IV. 1881. No. 6. p. 91—93.) [Continua.]

Morren, Edouard, Le Jardin botanique de l'Université de Liège. Réponse au rapport de M. l'administrateur-inspecteur au Conseil communal de Liège. 8. Liège 1881.

Instrumente, Präparirungs- u. Conservirungsmethoden etc. etc.

Bommer, J. E., Remarques sur l'arrangement et la conservation des collections de produits végétaux. (Extr. du Compte rendu du Congrès de botanique et d'horticulture de 1880.) Partie II. 8. 16 pp. Bruxelles (Hayez) 1880.

Zusammenstellung der vom Verf. (Conservator am Museum des Pflanzengartens zu Brüssel) gewonnenen Erfahrungen über die zweckmässigsten Methoden der Unterbringung, Präparation, Conservation, Classificirung, Etiquettirung etc. pflanzlicher Objecte für Museen.

Abendroth (Leipzig).

Poulsen, V. A., Botanische Mikrochemie. Eine Anleitung zu phyto-histologischen Untersuchungen, zum Gebrauch für Studirende ausgearbeitet. Aus dem Dänischen unter Mitwirkung des Verfassers übersetzt von **Carl Müller.** Cassel (Th. Fischer) 1881. M. 2.

Wie der Titel besagt, ist das kleine, schön ausgestattete Werkchen in erster Linie für Studirende bestimmt, dürfte sich jedoch bald auch die Gunst der erfahrenen Botaniker erwerben. In seiner handlichen Form ist es recht wohl geeignet, bei phytohistologischen Arbeiten ein gern befragter Rathgeber zu werden. Ref. hält den Zweck des Buches am besten damit charakterisirt, wenn er (wie es in der Vorrede ausgedrückt ist) dem Buche bald ein Plätzchen in den Schubladen der Arbeitstische botanischer Laboratorien eingeräumt wissen möchte, damit es dem Arbeitenden zu jeder Zeit zur Hand ist, ohne dass der Gang einer Untersuchung durch ein Nachschlagen in der weit zerstreuten Litteratur der botanischen Mikrochemie unterbrochen werden muss. Es ist dabei hervorzuheben, dass die deutsche Ausgabe nicht lediglich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eine Uebersetzung des dänischen Textes geblieben ist; vielmehr hat der Verf. durch zahlreiche Zusätze und Berichtigungen gleichsam eine zweite Auflage des dänischen Buches in deutscher Sprache aus seinem Buche gemacht.

Neben einem Verzeichniss der wichtigsten Arbeiten über botanische Mikrochemie zerfällt der eigentliche Text des Buches in zwei Abschnitte, deren erster die mikrochemischen Reagentien und deren Anwendung behandelt. Als Anhang hierzu sind einige Angaben über Einlegemittel und Einkittungsmassen gegeben. Der zweite Abschnitt (vom Verf. selbst übersetzt) behandelt die Pflanzenstoffe und die Methoden ihrer Nachweisung.

Die Eintheilung in diese beiden Abschnitte dürfte die Brauchbarkeit des Buches für Studirende wesentlich erhöhen. Will sich der Untersuchende beispielsweise schnell über den Gebrauch des Chlorzinkjods informiren, so wird er die unter dieser Ueberschrift gemachten Angaben im ersten Theile nachschlagen; will er sich dagegen etwa über das Vorhandensein oder Fehlen einer Intercellularsubstanz bei irgend einem Gewebe überzeugen, so wird er die in Anwendung zu bringenden Reagentien im zweiten Theile unter der Ueberschrift: „Intercellularsubstanz" zusammengestellt finden. Will sich Jemand über das Schultze'sche Macerationsverfahren, über Hanstein's Gewebeklärungsmethode, über die Trommer'sche Zuckerprobe etc. informiren, so weist ihm das Inhaltsverzeichniss leicht den erläuternden Text in dem kleinen Buche nach.

Wir können nur wünschen, dass sich die deutschen Botaniker bald mit dem nützlichen Büchlein befreunden mögen. Müller (Berlin).

Barnes, C. R., Botanical Charts. (Bot. Gazette. Vol. VI. 1881. No. 3. p. 186—187.)

Frey, Das Mikroskop und die mikroskopische Technik. 7. Aufl. 8. Leipzig (Engelmann) 1881. M. 9.

Holmes, E. M., Chemical Tests for Lichens. (Journ. of. Bot. N. Ser. Vol. X. 1881. No. 220. p. 115—116.)

Liquides conservateurs pour les préparations botaniques. (Nach der Abhandl. von Grönland, Cornu und Rivet; Brebissonia. III. 1881. No. 7. p. 104—108.)

Pacini, Di alcuni metodi di preparazione e conservazione degli elementi microscopici dei tessuti animali e vegetali. Napoli 1880.

Smith, J. E., How to see with the Microscope. 12. 410 pp. Chicago 1881. cloth. M. 10.

Sammlungen.

Jolly, William, John Duncan, the Alford weaver and botanist. (Nature. Vol. XXIII. 1881. No. 586. p. 269—270.)

Berichtet über ein vor Kurzem in den Besitz der Universität Aberdeen gelangtes Herbarium, welches 1131, von einem armen Weber bei Alford in der Grafschaft Aberdeen gesammelte und bestimmte Arten der britischen Flora enthält, und gibt eine Lebensskizze jenes nicht gewöhnlichen Mannes, der jetzt 87 Jahre alt ist und als Armer von der Gemeinde ernährt wird. Abendroth (Leipzig).

Arnoldi, E. W., Naturgetreues Obst-Cabinett aus Compositions-Masse, nebst Beschreibung. Lfg. 54. Gotha (Thienemann) 1881. In Kistchen M. 7.

— —, Sammlung plastisch nachgebildeter Pilze, mit Beschreibung. Lfg. 18. Gotha (Thienemann) 1881. In Kistchen M. 8.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Instrumente, Präparirungs-u.Conservirungsmethoden etc. 67-68